

Die "Hamburger Schule"



Herzlich Willkommen auf der Internetseite der Hamburger Schule

Die Hamburger Schule ist eine Erklärungssystematik für autonomes Coaching. Autonomes Coaching bedeutet, dass der Coachee sich mit Hilfe des Coachingprozesses selber in seinem thematischen Kontext analysiert und selbst Handlungsalternativen entwickelt, die seinem Veränderungswunsch in der Zukunft gerecht werden.

Coachingansätze, die so nicht im Prozess verfahren, bezeichnet die Hamburger Schule als autoritäres Coaching, da hier der Coach die Diagnose und ihre Bewertung im Kontext maßgeblich selber vornimmt oder mit seiner "Sicht der Dinge" auf den Erkenntnisprozess des Coachee einwirkt.

Autonomes Coaching im Sinne der Hamburger Schule basiert auf der Theorie vom Selbstorganisierten Coaching und verbindet die Theorie mit der Lehre sowie den spezifischen Anforderungen an Ausbildungen und Tätigkeiten von Coachs.

Für alle, die am Thema Coaching interessiert sind, bietet die Hamburger Schule eine Fülle an Informationen, die helfen, Coaching und Coachausbildung zu verstehen, zu reflektieren und weiter zu entwickeln.

Qualitätsstandards oder Qualitätsvorstellungen von Coaching und Coachausbildung sind auf konkreter Handlungsebene nicht einheitlich systematisiert. Übereinkünfte und gemeinsames Verständnis von Coaching und damit von Coachausbildungen bestehen lediglich auf hoher Abstraktionsebene. Dazu zählen die nachfolgenden drei werthaltigen Aussagen:

- **Coaching ist Hilfe zur Selbsthilfe.**
Was bedeutet dies grundsätzlich im Verstehen von Hilfe und Selbsthilfe und welche konkreten Verfahren, Verständnisse oder Aktivitäten in der Coachingsituation gelten dann für Hilfe und Selbsthilfe?
- **Die Prozessverantwortung liegt beim Coach.** Der Coachee trägt die Lösungsentwicklungs- und Ergebnisverantwortung.
Was ist eine Prozessstruktur und wie wird sie legitimiert? Wer entwickelt Lösungen (Handlungsalternativen) im Coaching und wie werden diese entwickelt? Wer hat die Lösungsverantwortung und wie wird diese wahrgenommen?
- **Coaching ist keine Psychotherapie** (im Sinne der Behandlung seelisch Kranker).
In der Regel werden Lösungsangebote auf der Handlungsebene im Sinne therapeutischer Beratung gegeben. Was aber ist dann die Alternative?

Das Coachingverständnis der Hamburger Schule basiert auf praktischen Erfahrungen, wissenschaftlichen Begründungen und pragmatischen Lösungen. Ihre Theorie des Selbstorganisierten Coaching beschreibt und begründet, wie und warum eine nachhaltige Selbstlernkonzeption das Herzstück der Bedeutung und Wirksamkeit von Coaching ist.

Das Verständnis von Coaching im Sinne der Hamburger Schule basiert auf Freiheit.